

A dynamic photograph of a cycling race. Several cyclists are shown in mid-motion on a paved road. In the center, a cyclist wears a yellow jersey and sunglasses. To their right, another cyclist in a yellow jersey and blue shorts is leaning forward. Other cyclists are visible in various colors like purple, blue, red, and white. The background features a lush green hillside.

2025

ASKÖ ARBÖ Waidhofen/Ybbs
RADSPORT

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

An allerster Stelle ein herzliches DANKESCHÖN den Sponsoren unseres Vereins: Nur durch die unsere Unterstützer aus der Wirtschaft

Harreither GmbH



FORSTER Verkehrs- und Werbetechnik GmbH



Ybbstaler Alpen



W30 Bauplanung & Innenarchitektur GmbH



LITE GmbH



ATC Engineering

wird es unseren Nachwuchssportlern ermöglicht, ein breites und umfangreiches Trainings- und Rennprogramm im In- und Ausland zu absolvieren.

Darüber hinaus ein großes DANKE an alle helfenden Hände des ASKÖ Waidhofen, alle Trainer und Betreuer. Ohne diesen persönlichen Einsatz wären wir nicht dort, wo wir stehen. Ebenso großer Dank an den ARBÖ, den LRV NÖ sowie Sportland NÖ für die gewährten Förderungen für unseren Verein und unsere Sportler.

Die immer höheren Aufwendungen für Rennbekleidung, Nächtigungen, Trainingslager, Nenngelder und Sprit sind eine Herausforderung, die ohne Eure Unterstützung nicht zu bewältigen wäre!



NACHWUCHSRENNTTEAM

2025 IS IN THE BOOKS!

Eine anstrengende, abwechslungsreiche, zumeist lustige und vor allem auf erfolgreiche Rennsaison 2025 liegt hinter uns. Wir blicken zurück auf ein Jahr zahlreicher Kilometer und Erfolge unserer Mannschaft! Gezählte 111-mal standen unsere Athlet(inn)en in der vergangenen Saison am Start.

Von Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt über strömenden Regen bis zu sommerlicher Hitze war alles dabei. Die gesamte Palette des Straßenradsports wurde abgedeckt: Von selektiven Straßenrennen über spannende Kriterien, fordernde Bergrennen, anspruchsvollen Einzelzeitfahren bis hin zu mehrtägigen Etappenrennen und Radmarathons. Das ganze noch „garniert“ mit MTB-Rennen und Cyclocross-Events –getreu dem Motto: **VIELFALT MACHT'S SPANNENDER!**

FACTS

4 Lizenzfahrer(in)

Kategorien U17m, U17w, U19m

111 Starts

4 Länder

33 Podiumsplatzierungen

14 Siege

Mehrere Landesmeistertitel

4 ÖM-Medaillen

1 ÖM-Titel



NACHWUCHSRENNTTEAM

INDVIDUELLE ERFOLGE & HIGHLIGHTS

Unsere Sportler/innen (Sebi, Samuel, Paul, Helena) absolvierten 2025 jeweils zwischen 18 und 36 Renneinsätze. Zur Saisonvorbereitung wurden Trainingslehrgänge auf Mallorca und in heimischen Gefilden beschickt. Wöchentliche gemeinsame Trainingseinheiten bildeten gemeinsam mit dem individuellen Training der Sportler mit tausenden Trainingskilometern die Grundlage für erfolgreiche Rennteilnahmen. Als Highlights der einzelnen Sportler sind folgende Erfolge zu nennen:

Sebastian Stöckl - U19m/Junioren:

Nach einer krankheitsbedingt durchwachsenen Saison 2024 ging „Sebi“ heuer im ersten Jahr bei den Junioren an den Start. Lange Renndistanzen von bis zu 120km und immer professioneller aufgestellte Konkurrenten verlangten großen Einsatz. Mit großem Kämpferherz und stets engagierter und beherzter Fahrweise konnte Sebi großartige Leistungen erbringen, sodass am Ende des Jahres folgende Erfolge hervorzuheben sind:

- 3 Siege, 9 Podiumsplatzierungen
- ÖM Bronze Berg (Axamer Lizum)
- NÖ Landesmeister
- Öst. Nationalteam OÖ-Rundfahrt



Samuel Aigner – U17m:

Samuel stieg erst 2024 in den Rennsport ein und bestritt somit 2025 seine erste „volle“ Saison. Mit steiler Lernkurve und immer größerem Selbstvertrauen fuhr er vor allem in der zweiten Saisonhälfte sehr aktive und sehenswerte Rennen, zeigte bei Attacken und in Fluchtgruppen auf und hat folgende schöne Erfolge zu Buche stehen:

- 1 Sieg, 3 Podiumsplatzierungen
- NÖ LM Bronze Omnium



NACHWUCHSRENNTTEAM

INDIVIDUELLE ERFOLGE & HIGHLIGHTS

Paul Dürauer – U17m:

Nach der super Saison 2024 waren die Erwartungen von Paul an sich selbst im zweiten U17-Jahr sehr hoch. Obwohl heuer nicht immer vom Glück verfolgt, konnte er diese Erwartungen toll erfüllen und seine Leistung fast immer voll abrufen. Speziell die Bilanz bei Öst. Meisterschaften und im Ö-Cup ist eine schöne Bestätigung seines Talents und seiner Bereitschaft „voll da zu sein“, wenn's drauf ankommt. Seine Highlights:

- 6 Siege, 15 Podiumsplatzierungen
- Österreichischer Meister Omnium
- ÖM Silber Berg
- ÖM Bronze Einzelzeitfahren
- NÖ Landesmeister
- Österreichischer Nachwuchscup: Rang 2
- ÖM Silber Skibergsteigen



Helena Stöckl – U17w:

Auch Helena stieg erst 2024 ins Renngeschehen ein und startete mit 18 Rennteilnahmen heuer erst so richtig durch. Stürze bei Regenrennen steckte sie ebenso „mir nix dir nix“ weg wie eine wahre Hitzeschlacht bei ihrer ersten Teilnahme an einer internationalen Rundfahrt. Ein ebenso großes Kämpferherz wie ihr Bruder Sebi und die Bereitschaft „all out“ zu gehen brachten ihr tolle Resultate und Erfolge ein:

- 4 Siege, 6 Podiumsplatzierungen
- NÖ Landesmeisterin



NACHWUCHSRENNTTEAM

AUSBLICK & ZIELE

2026 dürfen wir bei den Junioren mit 3 Fahrern antreten -- Sebi im zweiten Jahr, Samuel und Paul steigen von der U17 auf. Alle drei haben das Potential in Österreich ganz vorne mitzumischen und auch als Mannschaft schöne Erfolge einzufahren. Egal ob Sprintentscheidung, Zeitfahren oder Attacken am Berg – es ist sehr viel möglich! Als Ziele dürfen für alle Jungs Top-Ergebnisse bei den österreichischen „Klassikern“ ausgegeben werden als auch die Teilnahme an internationalen Rennen und Rundfahrten. Mit der Konsequenz, die unsere Burschen an den Tag legen, dürfen wir uns sicherlich auf schöne Erfolge freuen!

Helena darf ein weiteres Jahr in der U17 Kategorie an den Start gehen. Sie hat heuer bereits gezeigt, dass sie Top-Ergebnisse abliefern kann und wird mit ihrem Engagement und Ehrgeiz mit Sicherheit ganz oft „ganz vorne“ zu finden sein. Die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen steht auch bei ihr ganz oben auf der Liste der Ziele für 2026!

Auch ein Neuzugang in der Kategorie U15 steht bereits in den Startlöchern: Im Wintertraining werden wir hier die Grundlage für erste Rennerlebnisse- und Erfolge legen und freuen uns darauf 2026 in 3 Kategorien am Start zu stehen!



MITTWOCHSRADLER

RÜCKBLICK & AUSBLICK

Neben den Renneinsätzen der Nachwuchsfahrer herrschte auch bei den Waidhofner „Mittwochsradlern“ rege Aktivität: So wurden wieder zahlreiche Runden in der Rennradregion Ybbstaler Alpen abgespult. Zumeist in zwei Gruppen aufgeteilt, wurde heuer zwischen April und Oktober circa 20 Mal - vereinsoffen – ausgefahren. Gezählte 40 (!) Radler/innen nahmen im Laufe des Jahres zumindest einmal an der Mittwochsausfahrt teil!

Im Schnitt trafen sich jedenfalls rund 20 Hobbyradler/innen wöchentlich und absolvierten Distanzen zwischen 50 und 100 Kilometern. 60km als Durchschnittsdistanz zugrundegelegt ergeben somit **24.000 Radkilometer** in unserer schönen Region – ein beachtlicher Wert, der Gott sei Dank unfallfrei und auch fast defektfrei über die Bühne ging! Dass danach das Auffüllen der Elektrolytspeicher beim ASKÖ-Haus, (teils stundenlange) Nachbesprechungen der jeweiligen Ausfahrt beim „Wirt unseres Vertrauens“, diverse Fachsimpeleien sowie teils schillernde und ausgeschmückte Erzählungen vergangener „Heldentaten auf dem Rennrad Anfang der 1990er“ zu späterer Stunde ebenso dazugehören, versteht sich von selbst!

Auch die eine oder andere „Klassikerausfahrt“ am Wochenende (Mariazell, Promau, etc.) wurde durchgeführt – regelmäßig mit entsprechendem Ausklang...



MITTWOCHSRADLER

RÜCKBLICK & AUSBLICK

Ein Highlight, wie jedes Jahr → der **Waidhofner Radmarathon**: Nach gemeinsam erledigtem Zeltaufbau etc. am Vortag, gingen 23 Radler der „Mittwochsrounde“ bei der heurigen Auflage am 25.Mai an den Start - zum Großteil dankenswerter Weise als „Schnittfahrer“: Das sehr positive Feedback der teils weit angereisten Teilnehmer, ein neuer Teilnehmerrekord bei der 39. Austragung (mit über 300 Anmeldungen), perfekte Wetterbedingungen sowie ein euer Streckenrekord mit 45km/h Schnitt sind mit Sicherheit Motivation dafür, auch die Jubiläumsausgabe im kommenden Jahr wieder zu veranstalten.

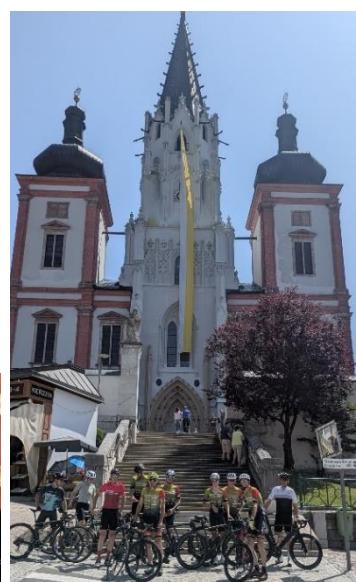
Ebenso zu erwähnen ist die Teilnahme einiger unserer Radler beim Kärnten-Radmarathon in Bad Kleinkirchheim. Bei Kaiserwetter ging's hier über die Nockalmstraße! Ein jedenfalls gelungener Ausflug uns vielleicht Motivation dafür, im nächsten Jahr die eine oder andere zusätzliche Radveranstaltung als „Waidhofner Radler“ zu besuchen...



SNAPSHOTS



SNAPSHOTS



PRESSEAUSCHNITTE

ASKÖ ARBÖ Waidhofen:

ÖM-Silber im Skibergsteigen für Paul Dürauer

Kurz vor Jahreswechsel, am 30. Dezember, fand in St. Johann/Pongau die Österreichische Meisterschaft im Skibergsteigen – also ein reines Aufstiegsrennen – statt. Neben der gesamten Elite der ÖSV-Weltcupstarter standen auch Österreichs Nachwuchssportler.



Paul Dürauer holt ÖM-Silber im Skibergsteigen.

Kategorien U 14 bis U 18 am Start, um im Verlauf schweifreißender Höhenmeter um die begehrten ÖM-Medaillen zu kämpfen. Da Skitourengehen mittlerweile fast zum Standardrepertoire im Wintertraining vieler Rad-sportler gehört, versuchte sich der Waidhofner Paul Dürauer auch einmal wettkampfmäßig in dieser Disziplin und mischte sich als einziger „Flachländer“ unter die Starter, die in der Kategorie U 16 ausschließlich aus den westlichen und somit bergigen Bundesländern stammten. Dürauers Respekt vor den arrivierten, top-ausrüsteten und erfahreneren Konkurrenten wuchs im Verlauf des Rennens über circa 300 Höhenmeter sehr rasch an. Er heftete sich dem Spitzenduo buchstäblich an die Fersen und konnte auf den letzten paar Hundert Metern zum Ziel am Gernkogel zeigen, dass auch Radfahrer sehr schnell auf Tourenkatern unterwegs sein können. Mit nur drei Sekunden Rückstand auf den Sieger holte er sich in einem packenden Zielsprint somit bei seinem ersten Skitourenrennen gleich die Silbermedaille und somit den Österreichischen Vizemeistertitel im Vertical. Ein schöner Erfolg, zu dem wir sehr herzlich gratulieren!

zVg

ASKÖ ARBÖ Waidhofen:

Saisonauftakt der Nachwuchsradsportler

Trofeo Cinelli in Tschechien

Bei widrigsten Wetterbedingungen eröffneten die Waidhofner Nachwuchsradsportler Samuel Aigner und Paul Dürauer am 29. März die Rennsaison der Straßensportler. Strömender Regen, rutschiger Asphalt und eiskalte Temperaturen machten den Auftaktklassiker in Tschechien zu einem wahren Aus-scheidungsrennen, wo nur etwa die Hälfte der knapp 100 gestarteten Fahrer das Ziel erreichte.

So musste auch Samuel Aigner nach circa halber Distanz das Rennen vorzeitig beenden. Paul Dürauer kämpfte sich bis zum Schluss durch und konnte mit einem Platz im Hauptfeld eine ansprechende Leistung zeigen und jedenfalls wertvolle Rennpunkte sowie einige „Härtepunkte“ sammeln!

Hungerburgrennen in Innsbruck

Am 5. April traten die Waidhofner Nachwuchscracks beim traditionellen Hungerburgrennen in Innsbruck an. Für Sebas-



Auf Rang sechs und erstes Anschreiben in Innsbruck. Sebastian Stöckl

tian Stöckl, heuer das erste Jahr in der Kategorie Junioren am Start und beim Liga-Auftakt in Leonding ausgefallen, bedeutete der „Sprint“ zur Hungerburgbahn den sechsten Platz und somit ein erstes „Anschreiben“ in der Saison 2025.

Bei den U-17-Fahrern erlebte die Hungerburg heuer ein besonderes starkes Starterfeld: Paul Dürauer finishte hier mit einer

sehr guten Zeit auf dem achten Platz, Samuel Aigner folgte knapp dahinter auf Rang 15.

Straßenrennen in Söll/Tirol

Tags darauf ging es in Söll in der Region „Wilder Kaiser“ zum ersten Mal um österreichische Cup-Punkte. Nach circa 1.000 Höhenmetern am Söller Rundkurs konnte sich Paul Dürauer mit Rang zehn in Szene setzen und Samuel Aigner zeigte mit Platz 18 ebenfalls gut auf und sammelte erste wertvolle AJS-Punkte.

Sebastian Stöckl hatte im Rennen der Junioren knapp 2.000 Höhenmeter, verteilt auf 80 km, zu absolvieren. Wiederum ein Aus-scheidungsrennen, bei dem zahlreiche Fahrer aus dem Rennen genommen wurden. Stöckl zeigte hier sein großes Kämpferherz und holte mit Platz neun ebenfalls ein Top-Ten-Ergebnis und auch wertvolle AJS-Punkte ins Ybbstal. Die Formkurve stimmt also und die Nachwuchssportler können selbstbewusst auf die kommenden Rennen der Saison 2025 blicken.

Erfolgreiches Wochenende für ASKÖ-Radsportler

Sieg und Platz zwei in Kärnten

Eine wahre Hitzeschlacht lieferten sich die Waidhofner Nachwuchsfahrer am Fronleichnamsstag, 19. Juni, im kärntnerischen Grafenstein. Im gemeinsam ausgetragenen Kriterium der Amateure, Junioren und U-17-Fahrer boten sowohl Sebastian Stöckl (Junioren) als auch Paul Dürauer (U 17) eine starke Leistung. Auch eine zahlenmäßig Übermacht der lokalen Kärntner Sportler konnte der starken Performance der auswärtigen Fahrer nicht viel entgegensetzen, sodass sich am Ende bei den Junioren der Grazer Robert Wagner vor Sebastian Stöckl durchsetzen konnte. Auch bei den U-17-Fahrern war an diesem heißen Sommertag kein Kraut gegen Paul Dürauer vom ASKÖ Waidhofen gewachsen – er holte sich den Sieg der U-17-Fahrer!

Stöckl holte ÖM-Bronze am Berg

Am „Zwickeltag“ wurde in Folge in Tirol die Österreichische Meisterschaft der Juniorenfahrer im Bergrennen ausgetragen. Die Strecke führte von Kematen über knapp 1.000 hm hinauf auf die Axamer Lizum. Sebi Stöckl bewies hier seine Form und holte sich den dritten Platz und somit die Bronzemedaille.

Erfolgreiches Gastspiel in Bayern

Am darauffolgenden Sonntag bestritten die Waidhofner dann noch ein Rundstreckenrennen im bayrischen Neuötting. Auch hier konnte man wieder Erfolge erzielen: Dürauer siegte souverän in der U-17-Klasse, Samuel Aigner (auch



Dürauer am Weg zum Sieg in Grafenstein
© Miran Kreuzer

U 17) klassierte sich nach dem Gewinn der Prämierunden im guten Mittelfeld und Sebastian Stöckl holte in der U-19-Klasse ebenfalls den Sieg. Herzliche Gratulation!

Paul Dürauer: Österreichischer Vizemeister

Starke Leistung in Kindberg

Zwei Wochen nach der ÖM im Einzelzeitfahren fand – abermals in der Steiermark – am 17. Mai die Österreichische Bergmeisterschaft der Straßenfahrer statt.

Für den ASKÖ-ARBÖ Waidhofen nahmen dieses Rennen Helena Stöckl (U 17 w) und Paul Dürauer (U 17 m) in Angriff.

Stöckl lieferte in ihrem Rennen auf verkürzter Strecke eine solide Leistung ab und konnte sich bei ihrer ersten Bergmeisterschaft auf dem sechsten Rang platzieren. Im Rennen der U 17 männlich galt es

bereits, die gesamte Strecke mit etwas über 600 Höhenmetern zu absolvieren.

Paul Dürauer konnte hier seine aktuell starke Form voll bestätigen und holte sich mit einer sensationellen Leistung zwischen zwei Bergspezialisten aus Vorarlberg den zweiten Rang und somit Silber bei der Österreichischen Bergmeisterschaft und damit den Österreichischen Vizemeistertitel 2025. Wir gratulieren herzlich!



Dürauer holt ÖM-Silber am Berg.
zVg

ten

ASKÖ ARBÖ Waidhofen:

Kadertraining auf Mallorca

Bei exzellenten Bedingungen wurde in der ersten Februarwoche seitens des NÖ Radsportverbands ein Trainingslager für die Nachwuchs-Kaderathleten auf Mallorca abgehalten.

Mit dabei vom ASKÖ ARBÖ Waidhofen waren hier die U-17-Fahrer Samuel Aigner und Paul Dürauer sowie der U-19-Fahrer Sebastian Stöckl.

Unter der professionellen Leitung von Landestrainer Tristan Hoffmann spülten die Burschen ein extensives Trainingsprogramm mit dem Schwerpunkt auf Grundlagenausdauer ab und lernten – bei knapp 30 Stunden am Rad – so nebenbei (fast) die gesamte Insel kennen!



Sebastian Stöckl, Paul Dürauer und Samuel Aigner (v. l.) fanden auf Mallorca traumhafte Trainingsbedingungen vor.

zVg

PRESSEAUSCHNITTE

Harte Rennen für Nachwuchsfahrer im Osten Österreichs

ASKÖ ARBÖ Waidhofen – Österreichische Kriteriumsmeisterschaft

In Horitschon im Burgenland kam für die Nachwuchsfahrer am 5. Juli die Österreichische Meisterschaft im Kriterium zur Austragung. Waidhofens Nachwuchstalente boten dort durchwegs sehr starke Leistungen: Helena Stöckl zeigte am sehr selektiven Kurs mit Platz sechs bei den U-17-Mädchen auf, Sebastian Stöckl holte sich bei den Junioren Platz sieben. Paul Dürauer war in der Kategorie U-17 männlich lange Zeit auf Podiumskurs, musste sich am Ende jedoch (punktegleich mit dem Gewinner der Bronzemedaille) mit „Blech“ begnügen. Eine denkbar unankbare Platzierung bei nationalen Meisterschaften, trotzdem konnten sich alle Waidhofner Sportler über NÖ Landes- und Vizelandesmeisterstitel freuen, die ebenfalls im Rahmen dieses Rennens vergeben wurden.

Sebastian und Helena Stöckl holen Landesmeisterstitel

Am Folgetag gelangte in Pernitz dann die traditionelle „Biedermeierlindrundfahrt“ zur Austragung, ein sehr selektives Rundstreckenrennen. Helena Stöckl konnte hier eine Top-Leistung abrufen und durfte sich am Ende über Rang vier in diesem auch zum Österreichischen Nachwuchscup zählenden Rennen und den Gewinn des NÖ Landesmeistertitels auf der Straße freuen!

Auch Sebastian Stöckl kam im Laufe des Rennens der Junioren immer besser in Fahrt, arbeitete sich sukzessive nach vorne und belegte am Ende Platz sechs, was



Helena Stöckl: NÖ Landesmeisterin (Straße U 17)

© Chris Fischer

ebenfalls den NÖ Landesmeisterstitel auf der Straße bedeutete.

Schwerer Zwischenfall im Rennen der U 17

Das Pernitzer Rennen der U-17-Burschen wurde leider von einem Zwischenfall überschattet: In der Abfahrt des Rennens kollidierte Dürauer mit hoher Geschwindigkeit mit einem plötzlich und unerwartet die abgesperrte Rennstrecke querenden Fußgänger. Die Folge war ein schwerer Sturz einiger Fahrer/Fußgänger. Gott sei hier nach sofortiger sorgung bald Entfernen werden, dass es teiligen – zu keine Verletzungen gekommen. Beenden des R. Dürauer und die aufgrund „Totalschaden“ Material jedoch nicht

Wieder Podiumsplatzierung für Dürauer

Sportler vom ASKÖ ARBÖ Waidhofen bei Österreich-Cup-Rennen in Oberösterreich

Der österreichische Nachwuchscup für Straßenradfahrer geht ins Finale: In diesem Zusammenhang fand am 13. September in Walding das drittletzte zum Cup zahlende Rennen dieses Jahres statt, ein sehr selektives Bergzeitfahren. Für den ASKÖ ARBÖ Waidhofen gingen hier Paul Dürauer und Samuel Aigner an den Start. Während Aigner mit der unrythmischen Strecke zu kämpfen hatte, konnte Dürauer im Kampf gegen die Uhr an diesem Tag wieder eine Topleistung abrufen und musste sich am Ende nur dem MTR-EM-Bronzemedaillen-

SPORT



Dürauer beim Ö-Cup wieder am Start

25. September 2025

Paul Dürauer: Österreichischer Meister

ASKÖ ARBÖ Waidhofen ist stolz auf seinen Nachwuchsfahrer

Am 21. September fand in Loosdorf der letzte Bewerb zum Österreichischen Nachwuchscup der Straßendrafahrer statt. Im Zuge dessen wurde auch die Österreichische Meisterschaft im Omnium ausgetragen, einem anspruchsvollen Mehrkampfbewerb, bei dem ein Läufzeitzähdien, ein Ausscheidungsrennen sowie ein Kriterium bestritten werden mussten. Paul Dürauer hatte an diesem Tag offensichtlich die besten Beine: So sicherte er die Waidhofner Sportler mit taktisch cleverer Fahrweise und mit seinem Teamkollegen Samuel Aigner auchmannschaftlich clever gestalteten Rennen wie schon im Vorjahr den Österreichischen Meisterstitel in dieser Disziplin. Für Dürauer ist dies nun schon die vierte ÖM-Titel in seiner noch jungen Karriere und ein sehr schöner Abschluss einer nun doch schon sehr langen Rennsaison. Auch im Österreichischen Nachwuchscup steht



ÖM-Titel für Paul Dürauer

mit der Leistung in Loosdorf nun ein dritter Gesamtrang zu Buche. Herzliche Gratulation!

Dürauer und Aigner auch am Landesmeisterschaftspodium

Im Zuge des Bewerbs in Loosdorf wurden auch die NÖ Lan-

desmeister gekürt. Hier schaffte neben Dürauer als NÖ Landesmeister auch Samuel Aigner als zweiter Waidhofner Nachwuchsfahrer den Sprung aufs Podest. Er durfte sich nach einer starken Vorstellung über den Gewinn der Bronzemedaille freuen!

Dank an Unterstützer

Für die heimischen Nachwuchsfahrer ist die Saison 2025 nun bis auf einzelne kleinere Rennen nach knapp 40 Rennensätzen im In- und Ausland fast abgeschlossen. An dieser Stelle sei auch den treuen Unterstützern und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft gedankt. Ohne die Firmen Forster Verkehrs- und Werbetechnik, Harreither, ATC Engineering, Lite, w30 Architektur, Sign 7 und die Ybbstaler Alpen wären diese Erfolge nicht möglich. Danke an dieser Stelle für die langjährige Unterstützung!

Bildnachweis: ASKÖ Waidhofen, LRV NÖ, Miran Kreuzer

Alpe-Adria-Tour 2025

ASKÖ ARBÖ Waidhofen

Von 15. bis 17. August ging in Kärnten die sechste Auflage der bereits traditionellen internationalen Alpe-Adria-Tour mit mehr als 310 jungen Radsportlern aus 13 Nationen über die Bühne, mittlerweile somit ein fixer Bestandteil im Rennkalender vieler europäischer Nachwuchsteams.

Solider Form-Check für Paul Dürauer und Sebastian Stöckl

Für Paul Dürauer ging in dieser Rundfahrt in erster Linie um einen Form-Check vor dem kommenden Saisonhöhepunkt „Int. Radjugendtour“. Auf einzelne Etappenerfolge abzielend fiel dieser Check mit dem hervorragenden fünften Platz auf der zweiten Etappe durchwegs positiv aus und er kann sich nun in Top-Verfassung auf die kommende Aufgabe konzentrieren.

Auch Sebastian Stöckl nutzte die Alpe-Adria-Tour zur Überprüfung des Formaufbaus nach seinem schweren Sturz bei der OÖ-Juniorenrundfahrt. Mit viel Kampfgeist fand auch Stöckl von Tag zu Tag immer besser seinen Rhythmus und konnte am Ende der Rundfahrt mit einem Platz im guten Mittelfeld Bilanz ziehen.



Paul Dürauer fuhr eine starke Alpe-Adria-Tour.

© Miran Kreuzer

Starkes Rundfahrtdebut von Samuel Aigner und Helena Stöckl

Mit am Start der Alpe-Adria-Tour, und somit erste Erfahrungen bei Etapprennen mit großen Starterfeldern sammelnd, waren auch Helena Stöckl und Samuel Aigner vom heimischen Ver-

ein. Helena Stöckl behauptete sich im starken internationalen Peloton von Beginn an sehr gut und konnte sich Tag für Tag sogar noch steigern, was im Endklassement den 16. Gesamtrang (drittbeste Österreicherin) bedeutete. Ein schöner Erfolg im ersten Etapprennen ihrer noch jungen Karriere!

Samuel Aigner absolvierte bei diesem Etapprennen ebenfalls seine „Rundfahrt-Premiere“, und auch er kam Tag für Tag besser mit den doch sehr großen Straßen und der teils enormen Hitze zurecht. Am letzten Tag, der Königsetappe, behauptete er sich stets im Vorderfeld, lancierte sogar die eine oder andere mutige Attacke und kam am Ende zeitgleich mit dem Sieger im Hauptfeld ins Ziel. Eine tolle Leistung, vor allem auch gemessen an der Tatsache, dass hier ein „ganz anderer Wind weht“ als bei nationalen Rennen, stehen beispielweise doch auch zahlreiche Fahrer des bekannten „Pogi-Teams“ aus Slowenien am Start, maßgeblich unterstützt durch Radsport-Superstar Tadej Pogacar. Ein großes „Chapeau“ daher an alle heimischen Nachwuchsfahrer zu ihren Leistungen!

Edelmetall für Rad-Nachwuchs

Paul Dürauer holte für den ASKÖ-ARBÖ Waidhofen bei den Österreichischen Meisterschaften Bronze



Erfolgreiches Wochenende für (v. l.) Sebastian und Helena Stöckl, Paul Dürauer und Samuel Aigner

Am 3. Mai kamen in Großhartmannsdorf in der Steiermark die Österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren zur Austragung. Für den ASKÖ-ARBÖ Waidhofen nahmen Helena Stöckl, Samuel Aigner und Paul Dürauer (alle U 17) den sehr selektiven Kurs in Angriff. Sowohl Helena Stöckl als auch Samuel Aigner konnten solid Leistungen abrufen und sich mit den Plätzen zehn und 22 im zeitlich sehr eng beisammen liegenden Ergebnisfeld platzieren. Paul Dürauer, bei den letzten Rennen gesundheitlich etwas angeschlagen, gelang mit einer hervorragenden Leistung ein beeindruckendes „Comeback“ aufs Podium. Mit Platz drei bzw. Bronze holte er sich seine insgesamt acht Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften!

Einzelzeitfahren Haag

Tags darauf wurde das „Zeitfahrtwochenende“ in Haag fortgesetzt – für die Sportler quasi ein Heimrennen. Das als Niederösterreichische Landesmeisterschaft ausgetragene Einzelzeitfahren stand ganz im Zeichen einiger bereits „traditioneller“ Duelle niederoesterreichischer Sportler. In der Kategorie U 17 weiblich gel-

Helena Stöckl auf der 11 km langen Strecke quasi die Revanche zum Vortag. Sie konnte sich in einem echten Sekundenkrimi vor Emilia Schebesta aus Pernitz die Goldmedaille und somit den Titel der Landesmeisterin sichern!

In der Klasse U 17 schrammte

Samuel Aigner mit Platz fünf nur

knapp am Landesmeisterschafts-

podium vorbei. Paul Dürauer

konnte seine starke Leistung vom

Vortag wiederholen, lieferte auf

der 11-km-Strecke die Tagesbest-

zeit ab und holte sich mit knapp

43 km/h wie bereits im Vorjahr

auch heuer wieder den NÖ Lan-

desmeisterstitel im Einzelzeitfahren.

In der Kategorie Junioren zeigte

auch Sebastian Stöckl, dass seine

Form ansteigend ist: Mit einer sehr

guten und konstanten Leistung

über die für die Junioren bereits

längere Distanz von 23 km konnte

auch er sich mit dem Gewinn der

Silbermedaille über einen Podiums-

platz freuen!

Kommende Woche geht es für die Nachwuchsfahrer nun zur Ab-

wechslung aufs Mountainbike, be-

vor es in zwei Wochen in der Stei-

ermark wieder um ÖM-Medaillen

auf der Straße (Bergmeisterschaf-